

Liebe Eltern,

nun läuft der Schulbetrieb wieder in einigermaßen gewohnten Bahnen, worüber wir uns als Lehrerschaft sehr freuen. Der soweit möglich stattfindende Normalbetrieb unserer täglichen Arbeit mit Ihren Kindern nach den Erfahrungen des letzten Quartals ist für alle Beteiligten, nicht zuletzt für die Schülerschaft, eine Entlastung. Gleichwohl mahnen uns die Nachrichten im Land, dass die erreichte Normalisierung von der Entwicklung der Coronafallzahlen insgesamt abhängt. In einer Abwägung von sinnvoller Prävention und Verantwortung einerseits, unseren örtlichen schulspezifischen Gegebenheiten andererseits hat das Kollegium in der Lehrerkonferenz am 13. September die in der ersten Schulwoche gemachten Erfahrungen diskutiert und einige Anpassungen und Präzisierungen beschlossen:

- I. Da sich Schüler/innen im Bereich der Toiletten auch Kohorten übergreifend begegnen, sollen diese ab Montag nur mit Mundschutz betreten werden. Wir bitten Sie, dafür Sorge zu tragen, dass Ihr Kind einen solchen zur Verfügung hat. Für die Unterstufe ist dies als eine Empfehlung aufzufassen, wohl wissend, dass die Kleinen nicht durchweg die Gedanken auf diese Maßnahme richten können.
- II. Wir bitten die Elternschaft, das Schulgelände soweit möglich nicht zu besuchen, sondern die Kinder allein auf das Gelände gehen zu lassen. Eine Ausnahme besteht für die Eltern der neuen ersten Klasse. Dabei sollten die Kinder von den Eltern am Hintereingang bei der ersten Klasse übergeben werden.
- III. Für die Reduzierung der Kontakte zwischen den Kohorten bitten wir die Schülerschaft beim Betreten des Schulgeländes um die Beachtung separater Zuwege.
  - a) Die Unterstufe betritt das Schulgelände vom Parkplatz kommend entlang des Sportplatzes rechts über die Zufahrt bei der Schranke.
  - b) Die Schüler/innen der Mittelstufe bitten wir, vom Parkplatz den Weg am Rande des Schulgeländes am Kindergarten vorbei zu den Mittelstufengebäuden zu nehmen.
  - c) Die Oberstufe soll vom Parkplatz aus den direkten Weg über das Schulgelände zu den Gebäuden nehmen.
  - d) Kinder, die mit dem Bus kommen, sollen den kürzesten Weg zu ihrem Bereich wählen.

Die Landesregierung mit ihren Vorgaben befindet sich in einem permanenten Prozess der Anpassung an die Gefahrenlage. Die Schulführungen im Lande sind gehalten, flexibel zu reagieren und die Maßnahmen auf die Situation vor Ort anzupassen. Dabei gehen diese dem einen zu weit, der anderen reichen sie in der persönlichen Einschätzung noch nicht aus. In diesem Sinne bitten wir alle Beteiligten um Geduld und Flexibilität, wenn weitere Anpassungen an eine dynamische Entwicklung vorgenommen werden müssen.

Mit besten Wünschen

Sören Krusemark      Maik Gerdes      Catrin Rixen

(Schulleitung)